

Herr Bezirksbürgermeister Kircher
Stadtbezirksamt Chorweiler

Städtebauliches Planungskonzept 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetz für das
"Gewerbegebiet Langel"
Interessen der Anwohner der Kallbergstraße

Sehr geehrter Herr Kircher,

in der Diskussion des Verkehrskonzeptes für den Bereich Föhlingen und Blumenberg geht man davon aus, dass der Blumenbergsweg in jedem Fall die Ortsumgehung für Föhlingen bleibt und diese Straße zukünftig täglich von tausenden Fahrzeugen benutzt werden soll.

Bis vor kurzem wurde in Aussicht gestellt, dass sich mit der Umgehungsstraße für Föhlingen auch die sich stark erhöhte Verkehrsbelastung auf dem Blumenbergsweg entschärft.

Jetzt müssen wir feststellen, dass die neuen Planungen den Blumenbergsweg als viel befahrenen Autobahnzubringer installieren wollen.

Bereits jetzt, seit der Sperrung der Ortsdurchfahrt Föhlingen, ist die Lärmbelästigung extrem hoch. Sollte der Blumenbergsweg die Ortsumgehungsstraße für Föhlingen bleiben bzw. die Verbindung zur A57 werden, wäre die Lärmbelästigung um ein vielfaches höher und unerträglich. Unsere Häuser haben einen Abstand von ca. 25 Metern zu dieser Straße.

Unser Vorschlag einer akzeptablen Lösung für ALLE:

Der Blumenbergsweg sollte als Landstrasse niedriger Ordnung erhalten werden. Dafür sollte ein Autobahnzubringer näher am Wörringerbruch vorbei geführt werden (hinter dem Wäldchen am Modellflugplatz). Im weiteren Verlauf könnte der Verkehr auf die B9 fließen oder über einen Kreisverkehr/ Brücke/ Tunnel hinter der Ansiedlung Mennweg auf die Ortsumgehungsstraße Föhlingen führen.

Wir fordern:

1. ...dass die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes die Nutzung des Blumenbergsweges als Schwerlastverkehrsstrecke und Autobahnzubringer ausschließt.
2. ...dass die Interessen auch der Blumenberger Anlieger berücksichtigt werden.
3. ...dass Stadt, Land und Bund keine Sparvariante umsetzen, sondern eine Lösung finden, die allen Betroffenen gerecht wird, denn es geht um eine Entscheidung für ewig.

12.01.2000

Als Dateianhang finden Sie zur Kenntnissnahme ein Schreiben an das Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Wir haben bisher gern im ländlichen Blumenberg gewohnt und würden auch gern weiter hier leben.

Wir bitten Sie um Information zum Sachstand.

Mit freundlichem Gruß

Stadt Köln

Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Amtsleiter K. Harzendorf
Willy-Brand-Platz 2 Stadthaus Deutz
50679 Köln

Einspruch

**Gegen die Entscheidung den Blumenbergsweg (L43)
als LKW-Fernverkehrsstraße zu nutzen**

Ihr Schreiben vom 13. Oktober 2008 // Artikel „Tiefkühlager stößt auf Kritik“
im „Kölner Wochenspiegel“ vom 7. Januar 2009

Sehr geehrter Herr Harzendorf,

in Ihrem Schreiben vom 13. Oktober 2008 haben Sie darauf verwiesen, dass durch erneute Verkehrszählungen bewiesen sei, dass sich der LKW-Verkehr für Fühlingen und Blumenberg durch die Sperrung der Ortsdurchfahrt Fühlingen verringert habe. Allein durch das Wort Ortsdurchfahrtspernung wird klar, für wen sich der LKW-Verkehr verringert hat. Fühlingen hat zur Zeit keine LKW-Belastung und Blumenberg 100 %.

Die jetzige Situation stellt sich anders dar, als Sie in Ihrem Schreiben geschildert haben. So müssen wir Ihnen widersprechen, dass LKW's die Ortslage Blumenberg großräumig umfahren. Es passieren viele Laster täglich in großer Zahl und rund um die Uhr die LKW-Straße L43. Aktuell benutzen erheblich mehr als 100 LKW diese beliebte Abkürzung in beide Richtungen. So fahren in Spitzenzeiten mehr als 10 LKW'S pro Minute !!! die L43 entlang. Neben den zahlreichen internationalen Fernlastern fahren sehr viele Baukipper von morgens 4.00 Uhr bis nachts 2.00 Uhr. Damit verbunden ist eine permanente Lärmbelästigung, die ein erholtetes Schlafen unmöglich macht. Dazu kommt, dass die bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzungen oft nicht eingehalten werden und die Lärmbelästigung und die Unfallgefahr dadurch wachsen.

M+S Sch

Durch die Überlastung der Straße kommt es zu gefährlichen Situationen auf der L43. Die Strasse ist keine „... nicht stark belastete Ortsverbindungsstraße...“ mehr. Somit reicht die Breite der Straße laut der Richtlinien für die Anlage von Strassen, Teil Querschnitte in der Fassung von 1996 (RAS-Q96), nun auf keinen Fall mehr aus. Trotz der Reparatur der Strasse im Herbst 2008, ist diese in einem desolaten Zustand. Praktisch verfügt die Strasse über keinen Rand mehr. Die Strasse ist zu schmal, was die umgefahrenen Begrenzungspfeiler und Verkehrsschilder beweisen. PKW's werden häufig von breiten Lastern an den Rand gedrückt und drohen von der Strasse abzukommen und in tiefe Fahrgrillen zu stürzen. So wurden in die tiefen Furchen neben der Straße Rot-Weiße Barken gestellt. Das ist höchst gefährlich. Auch die Mercatorstraße mit Ihren drei Kreisverkehren ist bereits erheblich beschädigt.

Wie im „Kölner Wochenspiegel“ berichtet wurde, bestätigt sich unsere Information über den Bau eines großen Tiefkühl-Terminal der Firma REWE. Unsere deshalb geäußerten Befürchtungen über das weitere Anwachsen des LKW-Verkehrs bewahrheiten sich somit auch, zumal in dem Artikel der Bau der Umgehungsstraße in weite Ferne rückt. Schlimmer noch, der Blumenbergsweg bleibt nicht nur Umgehungsstraße, sondern soll zum Autobahnzubringer für tausende Fahrzeuge täglich ausgebaut werden.

In der Abwägung aller tatsächlichen Aspekte ist die jetzige Regelung unvertretbar.

Unsere Vorschläge und Forderungen:

- Der Blumenbergsweg darf nicht Umgehungsstraße bleiben und Autobahnzubringer werden.
- Trassenführung des Autobahnzubringers zur A57 entlang des Worringerbruches, hinter dem Wäldchen am Modellflugplatzes.
- Verkehrskonzept mit Nutzung der B9 **und** der L43 bis zur Fertigstellung der Umgehungsstrasse mit Ausschluss des LKW-Begegnungsfalles oder Vollsperrung der L43 **und** der Ortsdurchfahrt Fühlingen für LKW's bis zur Fertigstellung der Umgehungsstrasse.
- Sofortige nochmalige Prüfung
 - des LKW-Aufkommens,
 - des Straßenzustandes und
 - Feststellung der nötigen Straßenbreite unter der tatsächlichen Belastung
- Sofortiges Nachtfahrverbot für LKWs auf der L43

Dieses Schreiben werden wir an weitere beteiligte und interessierte Stellen versenden.

Wir bitten Sie um konkrete Antworten und danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichem Gruß.